

Beschere eine munt're Kinderschaar  
 Dem Vater, der dich fürchtet immerdar,  
 Und mir, o Gott, gib Glück und Sittsamkeit,  
 Daß sich die gute Mutter meiner freut.

Ach wär' ich, wenn auch klein, doch gut und mild  
 Wie jenes Kind im Tempel, dessen Bild  
 Ich jeden Morgen aufmerksam besch',  
 Wenn vor das Bett gekniet zum Herrn ich steh'!

Ach, pflanze in mein Herz Gerechtigkeit,  
 Auf meine Lippen die Wahrhaftigkeit,  
 Damit in Folgsamkeit und frommer Zucht  
 Dein Wort in meinem Herzen bringe Frucht!

Ach steige, mein Gebet, zu deinem Ohr,  
 Wie jener süße Weihrauch steigt empor  
 Aus gold'nem Rauchfaß, das ein Kind wie ich  
 In seiner Hand wiegt, um zu preisen dich! —

### **Das schönste Blümchen.**

Es blühet ein Blümchen im Leben  
 So still und so lieblich, und schön,  
 Dies Blümchen kann Glück uns stets geben,  
 Wenn wir es zu pflegen versteh'n.

Dies Blümchen des Glückes — bescheiden  
 Erblüht es in menschlicher Brust,  
 Im Strome der Leiden und Freuden  
 Da gibt es den Muth und die Lust.

Und wo ich auch bin, wo ich lebe  
 Sei immer du Blümchen bei mir!  
 Und was ich verlasse und gebe,  
 Dich, Blümchen bewahre ich mir!

Du bringest so freundlichen Samen  
 Für ewige Zeiten mir her!  
 Wie heißet dein lieblicher Name?  
 „Ein gutes Gewissen heißt er!“

Schick' dich in die Welt hinein,  
 Denn dein Kopf ist viel zu klein,  
 Daß sich schickt die Welt hinein!

### **Weihnacht.**

Sei begrüßt, heil'ge Nacht,  
 Der des Himmels Licht entstammt  
 Das mit sehnsuchtstarker Macht  
 Segnend durch die Herzen flammet,  
 Das uns ewig Heil gebracht!

Sei begrüßt, heil'ge Nacht,  
 Da das Kind uns stieg zur Erden,  
 Dessen Leben es vollbracht,  
 Daß wir Gottes Kinder werden,  
 Die sein Auge treu bewacht!